

Valuation Insights 08|26

Bewertungsrelevante Kapitalmarktdaten
zum 31. Juli 2026.

Inhalt

	Seite
Überblick und Grundlagen	03
Erläuterung Industriesektoren	04
Multiples	
EV/EBIT-Multiples (Trailing)	05
EV/EBIT-Multiples (Forward)	06
EV/EBITDA-Multiples (Trailing)	07
EV/EBITDA-Multiples (Forward)	08
EV/Umsatz-Multiples (Trailing)	09
EV/Umsatz-Multiples (Forward)	10
Equity Multiples (P/E und P/B)	11
Kapitalkosten	
WACC	12
Eigenkapitalkosten	13
Länderrisikoprämie	14
Risikoloser Zinssatz (KSW)	15
Marktrendite (ATX, DAX, STOXX Europe 600)	15
Beta Faktoren	
Beta Faktoren (5 Jahre/monatlich)	16
Beta Faktoren (2 Jahre/wöchentlich)	17
Margen	
EBIT-Margen	18
EBITDA-Margen	19

Valuation Insights

Bewertungsrelevante Daten für Bewertungsexpert:innen, Wirtschaftsprüfer:innen, Steuerberater:innen, Transaktionsberater:innen sowie für Verantwortliche im Rechnungswesen und Controlling.

Wir präsentieren in dieser Ausgabe ein umfangreiches und aktuelles Datenangebot zum

Stichtag 31. Juli 2026.

Es ist speziell auf die Bedürfnisse von Bewertungsexpert:innen, Wirtschaftsprüfer:innen, Transaktionsberater:innen sowie für Verantwortliche im Rechnungswesen und Controlling zugeschnitten. Die bereitgestellten Kennzahlen, Analysen und Marktdaten bieten eine fundierte und objektive Grundlage für die Erstellung und Plausibilisierung von Unternehmensbewertungen.

Das Datenangebot dieser Ausgabe umfasst:

- **Marktbasierte Multiplikatoren:** EBIT-, EBITDA-, Umsatz- & Equity-Multiples, differenziert nach Sektoren und auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.
- **Kapitalkosten und Marktrenditen:** WACCs, Eigenkapitalkosten, Länderrisikoprämien, risikolose Zinssätze gemäß KSW-Empfehlung sowie implizite Marktrenditen für die wichtigsten Indizes.
- **Beta-Faktoren:** Verschuldete und unverschuldete Beta-Faktoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.
- **EBIT- und EBITDA-Margen:** Margenvergleiche zur Plausibilisierung Ihrer Bewertungsannahmen.

Diese Informationen unterstützen Sie dabei, Bewertungsentscheidungen auf Basis aktueller Marktdaten und wissenschaftlich fundierter Methoden zu treffen.

Zur Ermittlung der Kapitalmarktdaten nutzen wir den **STOXX Europe 600 Index®**. Dieser zeichnet sich durch eine breite Diversifikation, hohe Liquidität und Regionalität aus.

Er umfasst die liquidesten börsennotierten Unternehmen Europas, darunter auch die im ATX Prime enthaltenen österreichischen Unternehmen, und stellt somit eine verlässliche und empirisch robuste Datenbasis dar.

Da der Index ausschließlich europäische Gesellschaften berücksichtigt, entspricht er zudem dem regionalen Fokus, der für österreichische und europäische Unternehmensbewertungen sachgerecht ist, und vermeidet methodisch inkonsistente Vergleiche mit US-Märkten.

Im Vergleich zu deutschen (z.B. DAX-basierten) oder US-amerikanischen Datenanbietern vermeidet unser Ansatz Verzerrungen, die durch eine geringere Marktbreite oder die Einbeziehung nicht liquider Unternehmen entstehen können.

Unsere Daten bieten Ihnen eine verlässliche Grundlage für fundierte Entscheidungen in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld. Sie sind aktuell, transparent und praxisorientiert.



Michael Lembäcker
Partner

**Sprechen Sie mit
unserem Experten**



Michael Lembäcker M.A. LL.M. MBA
Partner

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,
Certified Valuation Analyst (CVA)
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

M +43 664 8823 7047
E michael.lembaecker@at.gt.com

Industriesektoren

Branchenklassifikation nach den international anerkannten Global Industry Classification Standards (GICS®).

Grundlagen

Für die Auswertung und Darstellung der Bewertungsdaten in diesem Bericht verwenden wir die international anerkannte Branchenklassifikation nach dem Global Industry Classification Standard (GICS®).

Die GICS-Systematik teilt Unternehmen anhand ihrer Hauptgeschäftstätigkeit in klar definierte Sektoren und Subsektoren ein. Dadurch wird eine konsistente und

nachvollziehbare Vergleichbarkeit zwischen Unternehmen und Branchen ermöglicht.

Die GICS-Klassifikation ist international etabliert und wird von Börsen, Analysten und Bewertungsfachleuten weltweit genutzt. Sie ermöglicht eine objektive und transparente Einordnung, sodass die Vergleichbarkeit von Kennzahlen und Multiplikatoren gewährleistet ist.

Sektor	Subsektor	Beschreibung
Energie	Energie	Erdöl, Erdgas u. nicht erneuerbare Brennstoffe.
Materialien	Chemie	Herstellung von chemischen Produkten.
	Baumaterialien	Herstellung von Baumaterialien (u.a. Zement, Ziegel, Sand).
	Papier- & Holz	Hersteller von Holz- (z. B. Bauholz) und Papierprodukten aller Art.
Industrie	Bauwesen	Bauprodukte und Bauausführung, inkl. Bauleistungen.
	Anlagenbau	Hersteller von Maschinen und Anlagen für verschiedene Industriezweige.
	Maschinenbau	Produzenten von Maschinen, Werkzeugen und Ausrüstungen.
	Handel & Vertrieb	Handelsunternehmen und Distributoren von Industrieprodukten.
	Dienstleistungen	Anbieter von industriellen Dienstleistungen.
	Transport & Logistik	Unternehmen im Bereich des Gütertransports.
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	Herstellung von KFZ und Motorräder.
	Gebrauchsgüter	Produzenten von Möbeln, Haushaltswaren, Elektrogeräten.
	Textil, Bekleidung, Luxus	Hersteller von Bekleidung, Schuhen, Accessoires und Textilprodukten.
	Restaurants u. Freizeit	Betreiber von Restaurants, Freizeitparks, Hotels, Reiseveranstaltern.
	Groß- u Einzelhandel (spezialisiert)	Handel mit Bekleidung, IT, Bau- u Garten, Einrichtung, KFZ-Handel.
	Groß- u Einzelhandel	Einzel- und Großhändler, z. B. Lebensmittelläden, Drogerien, Apotheken.
	Getränke	Hersteller von alkoholischen und nicht-alkoholischen Getränken.
Gesundheit	Nahrungsmittel	Produzenten und Händler von Lebensmitteln, u.a. abgepackten Produkten.
	Gesundheitsdienstleister	Betreiber von Krankenhäusern, Kliniken, Pflegeeinrichtungen.
	Pharmazeutika	Unternehmen, die Medikamente entwickeln und produzieren.
Technologie	IT-Dienstleister	Anbieter von IT-Beratung, Infrastruktur- und Integrationsdienstleistungen.
	Software	Entwickler von System- und Anwendungssoftware.
	Hardware	Hersteller und Händler von Computern und Komponenten.
Telekommunikation	Medien	Betreiber von Verlagen, Fernsehsendern, Radiosendern, Kabeldiensten.
	Mobilfunkanbieter	Anbieter von Mobilfunkdiensten und -netzen.
Versorger	Stromversorger	Unternehmen, die Strom erzeugen und verteilen.
	Agenturen u erneuerbare Energie	Erzeugung und Verteilung von erneuerbaren Energien.
Immobilien	Büroimmobilien	Unternehmen, die sich auf Büroimmobilien konzentrieren.
	Immobilienverwaltung und -entwicklung	Verwaltung und -entwicklung von Immobilien

Weitere Sektoren stellen wir auf Anfrage sehr gerne zur Verfügung.

EV/EBIT-Multiples

Trailing EV/EBIT-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Trailing Multiples

Die für die Enterprise-Value-Trailing-Multiplikatoren verwendeten GuV-Daten (d.h. EBIT) basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen (in Jahres- oder Halbjahresberichten) veröffentlicht wurden.

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

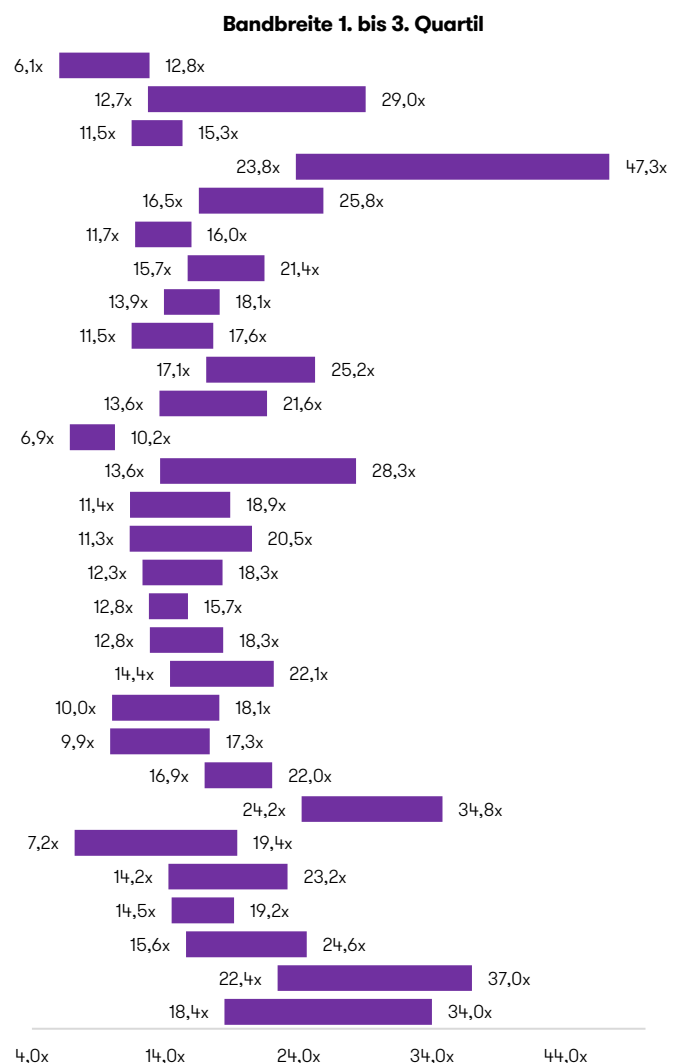
Darstellung

Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Trailing (vergangenes Jahr) EV/EBIT-Multiples zum 31. Juli 2026

		Median	n
Energie	Energie	7,5x	21
Materialien	Chemie	18,5x	26
	Baumaterialien	14,6x	5
	Papier- & Holz	32,4x	4
Industrie	Bauwesen	21,3x	8
	Anlagenbau	15,0x	11
	Maschinenbau	18,9x	41
	Handel & Vertrieb	15,4x	14
	Dienstleistungen	14,5x	13
	Transport & Logistik	18,8x	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	17,3x	8
	Gebrauchsgüter	7,7x	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	16,5x	14
	Restaurants u. Freizeit	14,5x	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	15,0x	10
	Groß- u Einzelhandel	13,3x	13
	Getränke	14,4x	10
Gesundheit	Nahrungsmittel	14,7x	16
	Gesundheitsdienstleister	20,6x	5
	Pharmazeutika	15,1x	18
Technologie	IT-Dienstleister	10,5x	11
	Software	18,5x	8
	Hardware	26,7x	7
Telekomm.	Medien	12,6x	10
	Mobilfunkanbieter	19,4x	3
Versorger	Stromversorger	17,7x	12
	Erneuerbare Energie	18,5x	6
Immobilien	Büroimmobilien	25,2x	4
	Verwaltung und -entwicklung	22,9x	20



n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

EV/EBIT-Multiples

Forward EV/EBIT-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Forward Multiples

Für die GuV-Daten (d.h. EBIT), die für die Ermittlung der 1-Jahres-Forward Enterprise-Value-Multiplikatoren notwendig sind, verwenden wir die Analystenschätzungen der nächsten zwölf Monate (NTM).

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

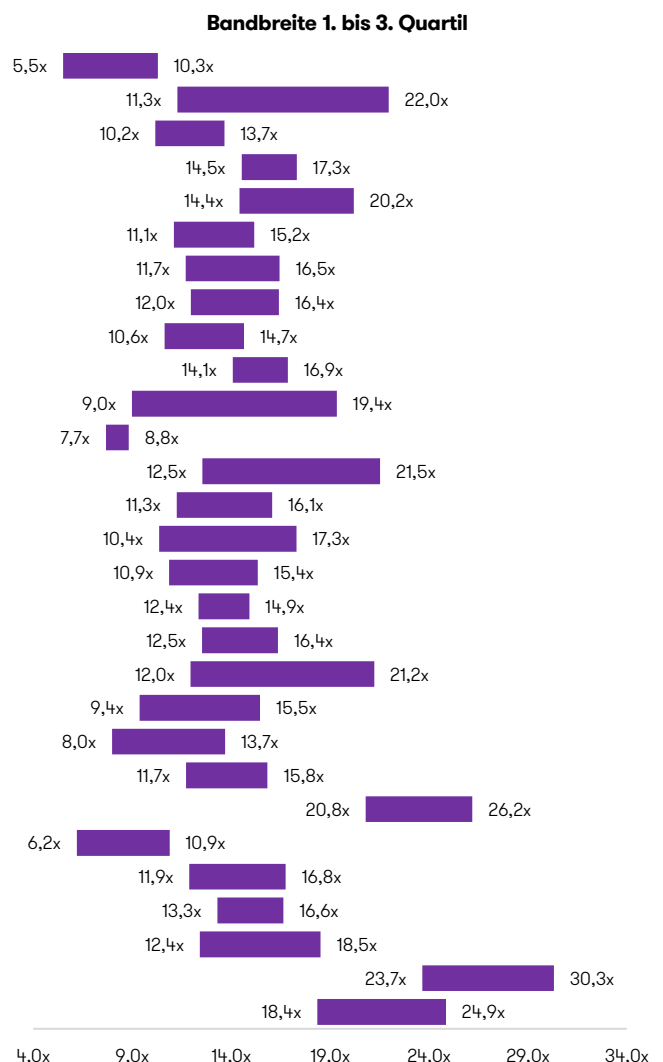
Darstellung

Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Forward (1. Planjahr) EV/EBIT-Multiples zum 31. Juli 2026

		Median	n
Energie	Energie	6,7x	21
Materialien	Chemie	15,3x	28
	Baumaterialien	12,8x	5
	Papier- & Holz	16,9x	5
Industrie	Bauwesen	16,8x	8
	Anlagenbau	12,0x	11
	Maschinenbau	14,3x	41
	Handel & Vertrieb	12,6x	14
	Dienstleistungen	11,7x	13
	Transport & Logistik	15,4x	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	16,5x	9
	Gebrauchsgüter	8,0x	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	16,5x	14
	Restaurants u. Freizeit	13,9x	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	14,4x	9
	Groß- u Einzelhandel	12,7x	13
	Getränke	13,3x	9
Gesundheit	Nahrungsmittel	13,2x	16
	Gesundheitsdienstleister	12,7x	5
Technologie	Pharmazeutika	13,6x	18
	IT-Dienstleister	9,4x	11
	Software	14,8x	8
Telekomm.	Hardware	25,8x	7
	Medien	7,8x	10
Versorger	Mobilfunkanbieter	14,7x	3
	Stromversorger	14,6x	12
Immobilien	Erneuerbare Energie	14,5x	7
	Büroimmobilien	25,4x	4
	Verwaltung und -entwicklung	21,3x	19



n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

EV/EBITDA-Multiples

Trailing EV/EBITDA-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Trailing Multiples

Die für die Enterprise-Value-Trailing-Multiplikatoren verwendeten GuV-Daten (d.h. EBITDA) basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen (in Jahres- oder Halbjahresberichten) veröffentlicht wurden.

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

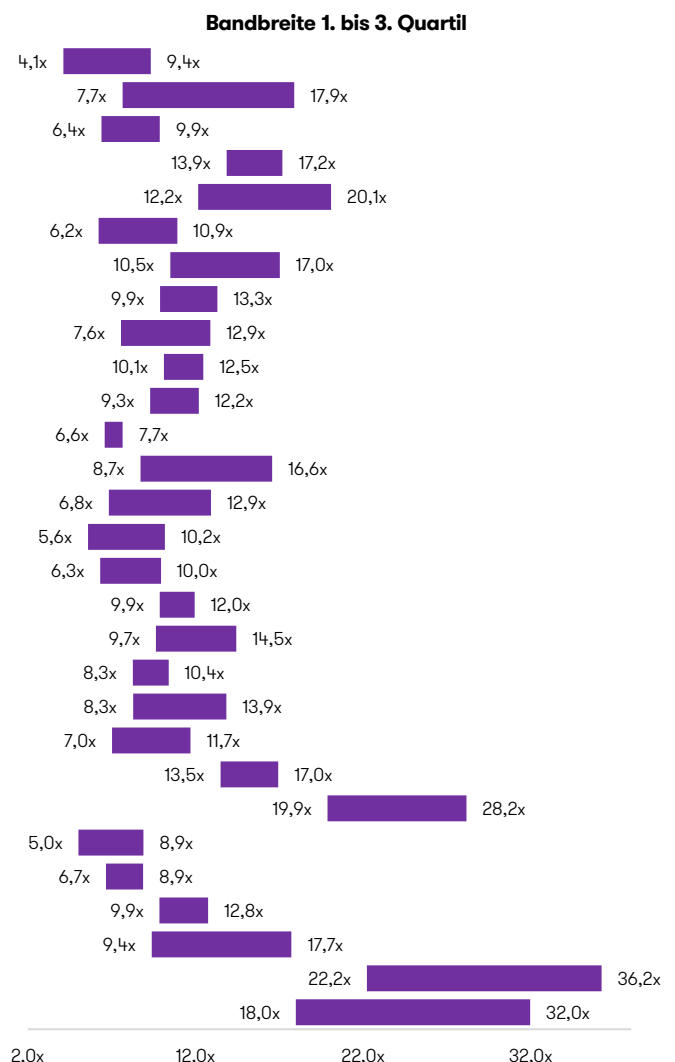
Darstellung

Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Trailing (vergangenes Jahr) EV/EBITDA-Multiples zum 31. Juli 2026

		Median	n
Energie	Energie	5,0x	21
Materialien	Chemie	10,7x	27
	Baumaterialien	8,2x	5
	Papier- & Holz	14,9x	5
Industrie	Bauwesen	15,5x	8
	Anlagenbau	10,1x	11
	Maschinenbau	13,4x	41
	Handel & Vertrieb	10,7x	14
	Dienstleistungen	10,6x	13
	Transport & Logistik	12,0x	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	10,2x	9
	Gebrauchsgüter	7,2x	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	11,5x	15
	Restaurants u. Freizeit	9,3x	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	7,2x	10
	Groß- u Einzelhandel	8,1x	14
	Getränke	10,9x	10
Gesundheit	Nahrungsmittel	10,7x	16
	Gesundheitsdienstleister	9,5x	5
Technologie	Pharmazeutika	12,6x	18
	IT-Dienstleister	8,5x	11
	Software	15,0x	8
Telekomm.	Hardware	22,1x	7
	Medien	6,4x	11
Versorger	Mobilfunkanbieter	7,3x	3
	Stromversorger	11,2x	12
Immobilien	Erneuerbare Energie	12,8x	8
	Büroimmobilien	24,9x	4
	Verwaltung und -entwicklung	21,7x	19



n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

EV/EBITDA-Multiples

Forward EV/EBITDA-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Forward Multiples

Für die GuV-Daten (d.h. EBITDA), die für die Ermittlung der 1-Jahres-Forward Enterprise-Value-Multiplikatoren notwendig sind, verwenden wir die Analystenschätzungen der nächsten zwölf Monate (NTM).

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

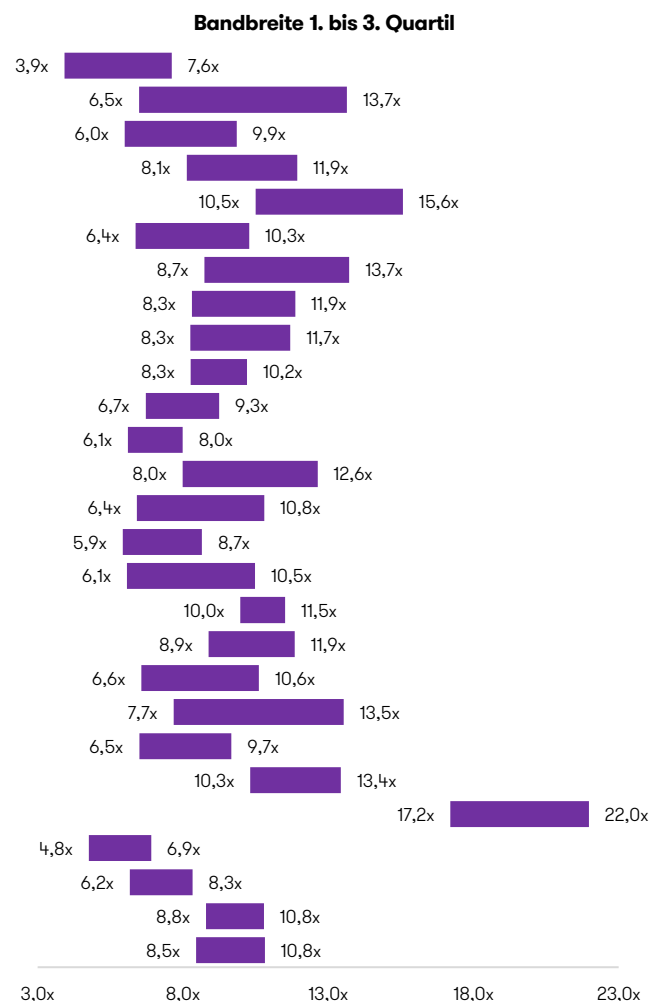
Darstellung

Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Forward (1. Planjahr) EV/EBITDA-Multiples zum 31. Juli 2026

		Median	n
Energie	Energie	4,6x	21
Materialien	Chemie	9,1x	29
	Baumaterialien	7,4x	5
	Papier- & Holz	10,5x	5
Industrie	Bauwesen	12,7x	8
	Anlagenbau	8,5x	11
	Maschinenbau	10,5x	41
	Handel & Vertrieb	9,3x	14
	Dienstleistungen	9,4x	13
	Transport & Logistik	9,3x	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	7,1x	9
	Gebrauchsgüter	7,5x	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	9,7x	14
	Restaurants u. Freizeit	9,2x	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	6,9x	9
	Groß- u Einzelhandel	7,2x	14
	Getränke	10,4x	9
	Nahrungsmittel	10,0x	16
Gesundheit	Gesundheitsdienstleister	9,0x	5
	Pharmazeutika	11,6x	18
Technologie	IT-Dienstleister	7,6x	11
	Software	13,0x	8
	Hardware	19,6x	7
Telekomm.	Medien	5,8x	11
	Mobilfunkanbieter	6,5x	3
Versorger	Stromversorger	9,6x	12
	Erneuerbare Energie	9,4x	8



n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

EV/Umsatz-Multiples

Trailing EV/Umsatz-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Trailing Multiples

Die für die Enterprise-Value-Trailing-Multiplikatoren verwendeten GuV-Daten (d.h. Umsatz) basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen (in Jahres- oder Halbjahresberichten) veröffentlicht wurden.

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

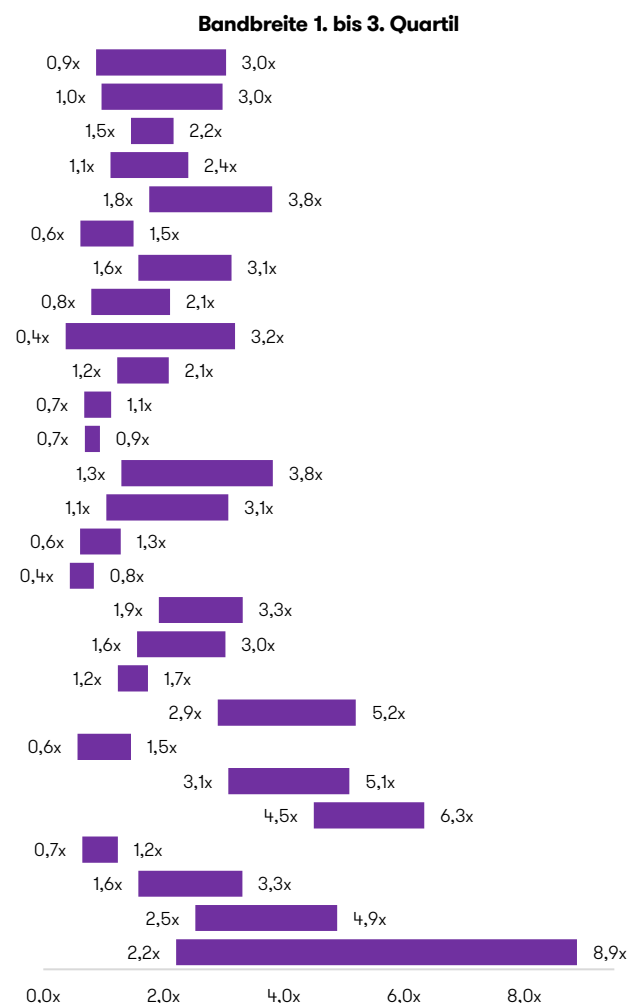
Darstellung

Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Trailing (vergangenes Jahr) EV/Umsatz-Multiples zum 31. Juli 2026

		Median	n
Energie	Energie	1,2x	21
Materialien	Chemie	1,3x	29
	Baumaterialien	1,7x	5
	Papier- & Holz	1,7x	5
Industrie	Bauwesen	2,4x	8
	Anlagenbau	0,9x	11
	Maschinenbau	2,1x	41
	Handel & Vertrieb	1,2x	14
	Dienstleistungen	1,0x	13
	Transport & Logistik	1,4x	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	1,0x	8
	Gebrauchsgüter	0,7x	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	2,1x	15
	Restaurants u. Freizeit	1,7x	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	0,9x	10
	Groß- u Einzelhandel	0,6x	15
	Getränke	2,6x	10
	Nahrungsmittel	2,1x	16
Gesundheit	Gesundheitsdienstleister	1,6x	5
	Pharmazeutika	4,0x	18
Technologie	IT-Dienstleister	0,8x	11
	Software	4,0x	8
	Hardware	5,5x	7
Telekomm.	Medien	0,8x	11
	Mobilfunkanbieter	1,8x	3
Versorger	Stromversorger	3,4x	12
	Erneuerbare Energie	3,7x	8



n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

EV/Umsatz-Multiples

Forward EV/Umsatz-Multiplikatoren auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Forward Multiples

Für die GuV-Daten (d.h. Umsatz), die für die Ermittlung der 1-Jahres-Forward Enterprise-Value-Multiplikatoren notwendig sind, verwenden wir die Analystenschätzungen der nächsten zwölf Monate (NTM).

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

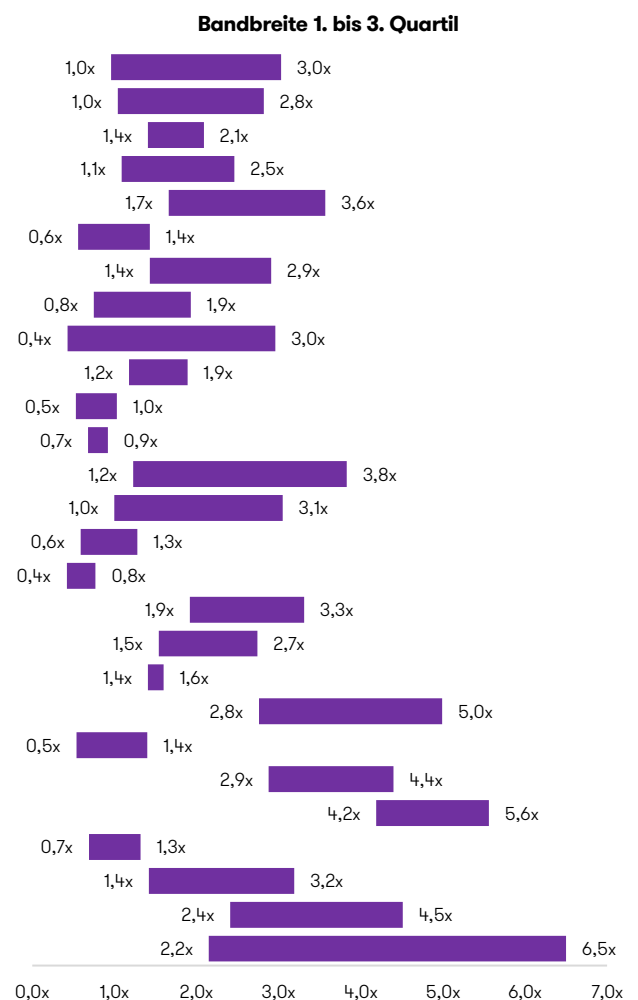
Darstellung

Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen. Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Forward (1. Planjahr) EV/Umsatz-Multiples zum 31. Juli 2026

		Median	n
Energie	Energie	1,1x	21
Materialien	Chemie	1,4x	29
	Baumaterialien	1,6x	5
	Papier- & Holz	1,7x	5
Industrie	Bauwesen	2,1x	8
	Anlagenbau	0,8x	11
	Maschinenbau	1,9x	41
	Handel & Vertrieb	1,1x	14
	Dienstleistungen	1,2x	13
	Transport & Logistik	1,4x	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	1,0x	7
	Gebrauchsgüter	0,7x	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	2,1x	14
	Restaurants u. Freizeit	1,6x	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	1,1x	9
	Groß- u Einzelhandel	0,5x	15
	Getränke	2,9x	9
	Nahrungsmittel	1,9x	16
Gesundheit	Gesundheitsdienstleister	1,5x	4
	Pharmazeutika	3,9x	18
Technologie	IT-Dienstleister	0,8x	11
	Software	3,7x	8
	Hardware	4,8x	7
Telekomm.	Medien	0,8x	11
	Mobilfunkanbieter	1,7x	3
Versorger	Stromversorger	3,3x	12
	Erneuerbare Energie	3,7x	8



n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

Equity-Multiples

Price-to-Earnings (P/E) und Price-to-Book (P/B) Multiples auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Trailing Multiples

Die für die Trailing-Multiplikatoren verwendeten Daten basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen (in Jahres- oder Halbjahresberichten) veröffentlicht wurden.

Forward Multiples

Für die Daten, die für die Ermittlung der 1-Jahres-Forward Multiplikatoren notwendig sind, verwenden wir die Analystenschätzungen der nächsten zwölf Monate (NTM).

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet.

Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und mindert somit den Einfluss von Ausreißern.

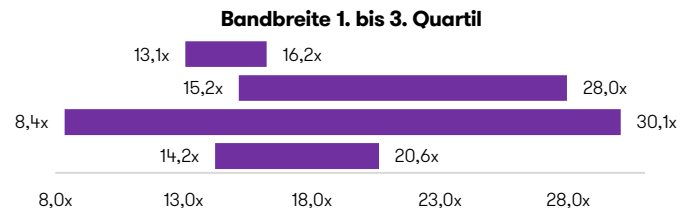
Darstellung

Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Unternehmen mit negativen Multiplikatoren wurden aus der Berechnung ausgeschlossen.

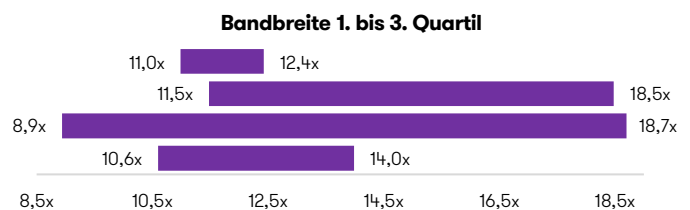
Trailing (vergangenes Jahr) Price-Earnings-Multiples zum 31. Juli 2026

		Median	n
Financials	Banken	14,8x	43
	Capital Markets	17,4x	25
	Financial Services	14,2x	13
	Versicherungen	18,1x	31



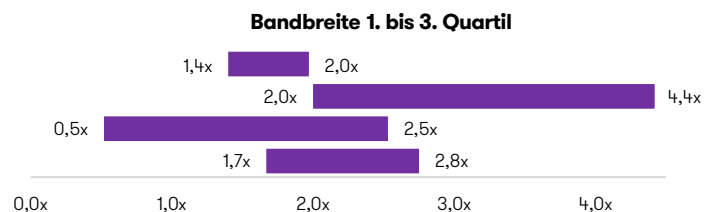
Forward (1. Planjahr) Price-Earnings-Multiples zum 31. Juli 2026

		Median	n
Financials	Banken	11,8x	45
	Capital Markets	15,8x	26
	Financial Services	12,4x	16
	Versicherungen	12,7x	31



Trailing (vergangenes Jahr) Price-Book Multiples zum 31. Juli 2026

		Median	n
Financials	Banken	1,7x	43
	Capital Markets	2,8x	25
	Financial Services	0,9x	17
	Versicherungen	2,0x	32



n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

WACC

Durchschnittliche Kapitalkosten (WACC) auf Basis von europäischen Industriesektoren.

Ermittlung

Die Branchen-WACCs werden auf Basis der im STOXX Europe 600® enthaltenen Vergleichsunternehmen ermittelt. Die **Eigenkapitalkosten** werden mittels CAPM aus dem risikolosen Zinssatz, der Marktrisikoprämie, dem Beta-Faktor (5 J/mtl.) und einer Länderrisikoprämie für Österreich abgeleitet. Die **Fremdkapitalkosten** basieren auf den beobachtbaren Kreditrisikoprämien der jeweiligen Branche. Bei der Ermittlung der Fremdkapitalkosten wird ein Steuersatz von 23 % berücksichtigt. Die Gewichtung von Eigen- und Fremdkapital erfolgt anhand der

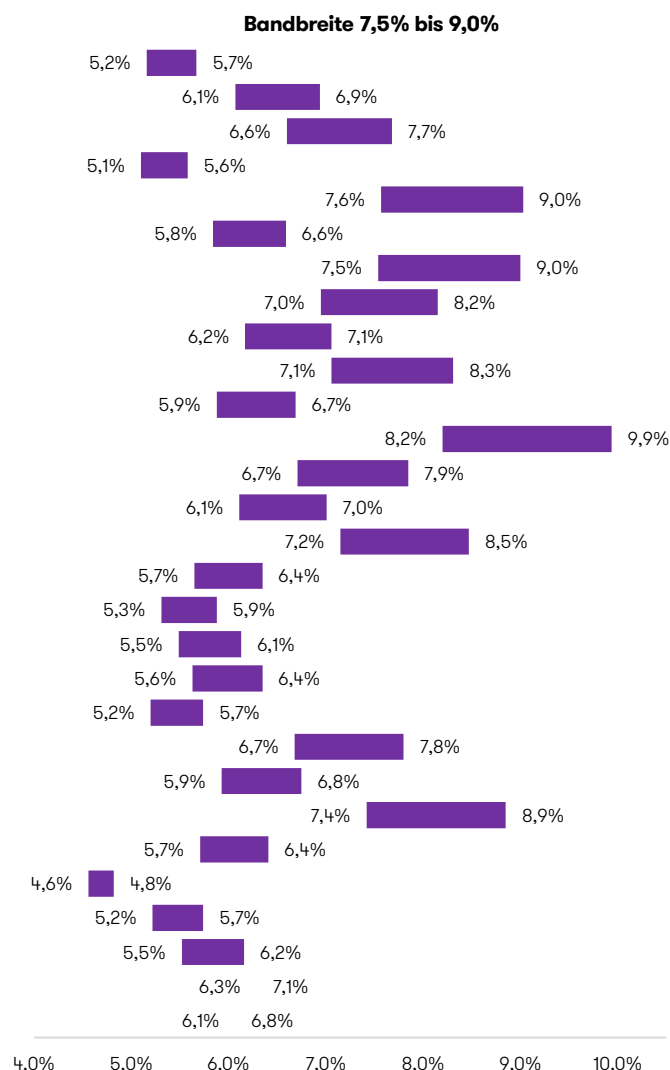
durchschnittlichen Marktwerte der Unternehmen des jeweiligen Sektors. Die ausgewiesenen WACCs repräsentieren somit die durchschnittlichen Kapitalkosten der jeweiligen Branche.

Darstellung

Die ausgewiesenen WACCs basieren auf einer Markttrendite von **8,25 % (Mittelwert der KSW-Empfehlung)**. Die Balkendiagramme zeigen die Bandbreite der Branchen-WACCs auf Basis einer Markttrendite von 7,5 % bis 9,0 % gemäß KSW-Empfehlung.

Branchen-WACCs zum 31. Juli 2026

Markttrendite 8,25%		
Energie	Energie	5,4%
Materialien	Chemie	6,5%
	Baumaterialien	7,1%
	Papier- & Holz	5,3%
Industrie	Bauwesen	8,3%
	Anlagenbau	6,2%
	Maschinenbau	8,3%
	Handel & Vertrieb	7,6%
	Dienstleistungen	6,6%
	Transport & Logistik	7,7%
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	6,3%
	Gebrauchsgüter	9,1%
	Textil, Bekleidung, Luxus	7,3%
	Restaurants u. Freizeit	6,6%
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	7,8%
	Groß- u Einzelhandel	6,0%
	Getränke	5,6%
Gesundheit	Nahrungsmittel	5,8%
	Gesundheitsdienstleister	6,0%
Technologie	Pharmazeutika	5,5%
	IT-Dienstleister	7,2%
Telekomm.	Software	6,3%
	Hardware	8,1%
	Medien	6,1%
Versorger	Mobilfunkanbieter	4,7%
	Stromversorger	5,5%
Immobilien	Erneuerbare Energie	5,8%
	Büroimmobilien	6,7%
	Verwaltung und -entwicklung	6,4%



Eigenkapitalkosten

Verschuldete Eigenkapitalkosten auf Basis von europäischen Industriesektoren.

Ermittlung

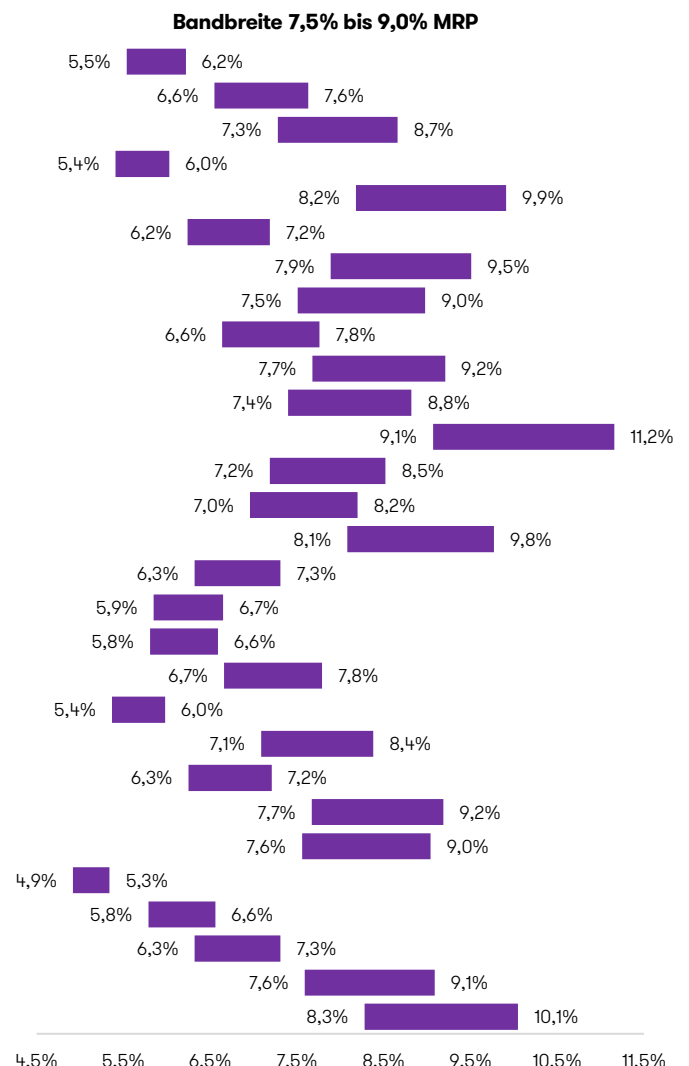
Die **verschuldeten Eigenkapitalkosten** werden mittels CAPM aus dem risikolosen Zinssatz, der Marktrisikoprämie, dem Beta-Faktor sowie der Länderrisikoprämie für Österreich abgeleitet. Die Beta-Faktoren (5J/mtl.) basieren auf börsennotierten Vergleichsunternehmen des jeweiligen Industriesektors im STOXX Europe 600®. Die dargestellten Eigenkapitalkosten entsprechen den für die Anwendung des Ertragswertverfahrens relevanten Kapitalisierungszinssätzen und zeigen die Auswirkungen unterschiedlicher Markttrenditeannahmen auf Branchenebene.

Darstellung

Die ausgewiesenen verschuldeten Eigenkapitalkosten basieren auf einer Markttrendite von **8,25 % (Mittelwert der KSW-Empfehlung)**. Die Balkendiagramme zeigen die Bandbreite der Branchen-Eigenkapitalkosten auf Basis einer Markttrendite von 7,5 % bis 9,0 % gemäß KSW-Empfehlung.

Branchen-Eigenkapitalkosten zum 31. Juli 2026

Markttrendite 8,25%		
Energie	Energie	5,9%
Materialien	Chemie	7,1%
	Baumaterialien	8,0%
	Papier- & Holz	5,7%
Industrie	Bauwesen	9,1%
	Anlagenbau	6,7%
	Maschinenbau	8,7%
	Handel & Vertrieb	8,3%
	Dienstleistungen	7,2%
	Transport & Logistik	8,5%
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	8,1%
	Gebrauchsgüter	10,1%
	Textil, Bekleidung, Luxus	7,9%
	Restaurants u. Freizeit	7,6%
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	8,9%
	Groß- u Einzelhandel	6,8%
	Getränke	6,3%
Gesundheit	Nahrungsmittel	6,2%
	Gesundheitsdienstleister	7,2%
Technologie	Pharmazeutika	5,7%
	IT-Dienstleister	7,7%
Telekomm.	Software	6,7%
	Hardware	8,4%
	Medien	8,3%
Versorger	Mobilfunkanbieter	5,1%
	Stromversorger	6,2%
Immobilien	Erneuerbare Energie	6,8%
	Büroimmobilien	8,3%
	Verwaltung und -entwicklung	9,2%



Länderrisikoprämie

Länderrisikoprämien auf Basis von Credit Default Swaps und marktspezifischen Equity Multipliers.

Ermittlung

Die Länderrisikoprämien werden mittels 5-jähriger Credit Default Swaps (CDS) ermittelt, welche die vom Kapitalmarkt eingepreisten Ausfallrisiken einzelner Staaten widerspiegeln. Da CDS-Spreads auf Staatsanleiherisiken basieren, werden diese mittels Equity Multipliers auf das höhere Risiko von Aktienmärkten hochgerechnet. Die Equity Multipliers ergeben sich aus dem Verhältnis der annualisierten Volatilität repräsentativer Aktien- und Anleiheindizes. Um strukturelle Unterschiede zwischen den Kapitalmärkten zu berücksichtigen, erfolgt die Berechnung getrennt für

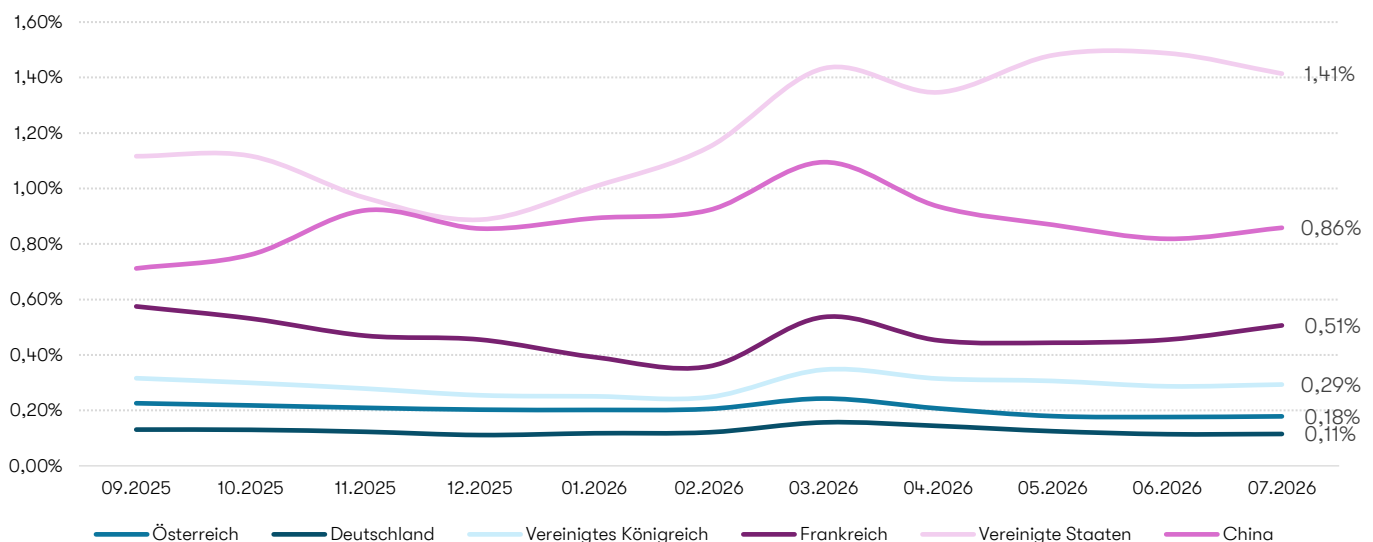
Emerging Markets, Developed Countries (exkl. USA) sowie die USA. Diese Methodik erlaubt einen separaten Fokus auf die übrigen Industrieländer (insb. Europa) und ermöglicht somit die Berechnung präziserer Länderrisikoprämien.

Darstellung

Die Liniendiagramme zeigen die zeitliche Entwicklung der Länderrisikoprämien ausgewählter Länder über die letzten Monate. Die dargestellten Werte basieren jeweils auf den CDS-Spreads und Equity Multipliers zum Monatsultimo.

Ausgewählte Länderrisikoprämien zum 31. Juli 2026

	09.2025	10.2025	11.2025	12.2025	01.2026	02.2026	03.2026	04.2026	05.2026	06.2026	07.2026
Österreich	0,23%	0,22%	0,21%	0,20%	0,20%	0,21%	0,24%	0,21%	0,18%	0,18%	0,18%
Deutschland	0,13%	0,13%	0,12%	0,11%	0,12%	0,12%	0,16%	0,14%	0,12%	0,11%	0,11%
Vereinigtes Königreich	0,32%	0,30%	0,28%	0,25%	0,25%	0,25%	0,35%	0,31%	0,31%	0,29%	0,29%
Frankreich	0,57%	0,53%	0,47%	0,46%	0,39%	0,36%	0,54%	0,45%	0,44%	0,45%	0,51%
Vereinigte Staaten	1,12%	1,12%	0,97%	0,89%	1,01%	1,15%	1,43%	1,35%	1,48%	1,49%	1,41%
China	0,71%	0,76%	0,92%	0,86%	0,89%	0,92%	1,09%	0,94%	0,87%	0,82%	0,86%



Weitere Stichtage und Länder stellen wir auf Anfrage zur Verfügung.

Risikoloser Zinssatz

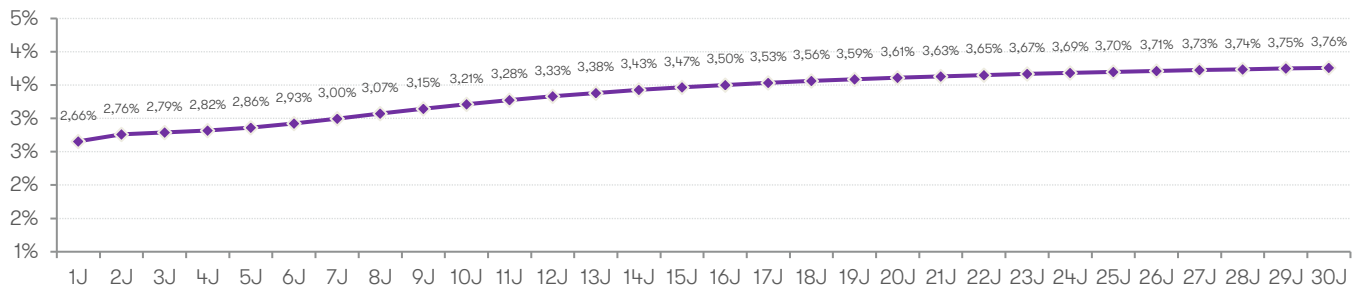
Der Basiszinssatz gemäß der Empfehlung KFS/BW 1 E 7 der KSW.

Ermittlung

Zur Schätzung des risikolosen Zinssatzes (Basiszinss) orientieren wir uns an der aktuellen Empfehlung KFS/BW 1 E 7 des Fachsenats für Betriebswirtschaft der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen. Der Basiszins wird dabei zukunftsorientiert aus der Zinsstruktur deutscher Bundesanleihen abgeleitet, wobei die Svensson-Formel zur Anwendung kommt.

Diese Vorgehensweise führt grundsätzlich zu laufzeitabhängigen Basiszinssätzen in der Währung Euro. Bei einer unbegrenzten Lebensdauer des zu bewertenden Unternehmens stellt die vereinfachte Anwendung der Spot Rate mit einer Laufzeit von 30 Jahren gemäß der Empfehlung KFS/BW 1 E 7 eine zulässige Annäherung für einen konstanten Basiszinssatz über den Zeitablauf dar.

31.07.2026



Implizite Marktrendite

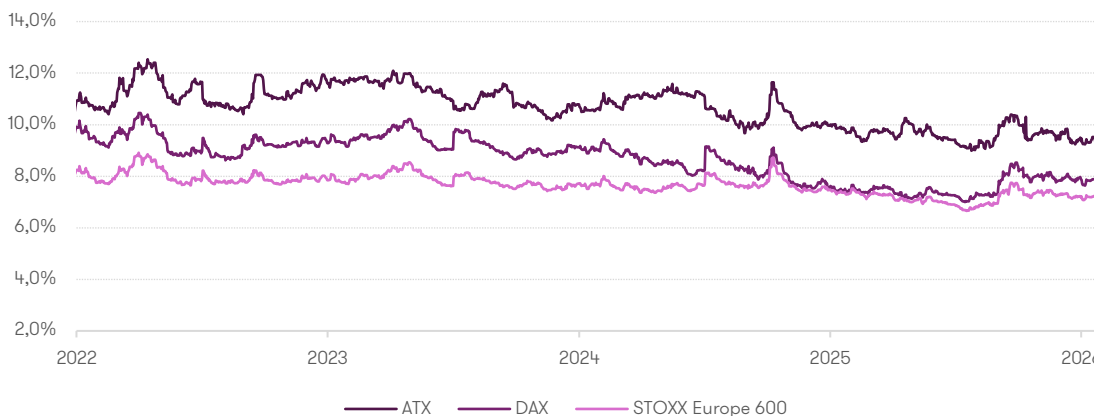
Ermittlung

Die impliziten Marktrenditen für die Aktienindizes ATX, DAX, STOXX Europe 600 werden mithilfe eines mehrperiodigen Dividend Discount Models (DDM) ermittelt.

In den ersten beiden Planjahren werden Consensus-Dividendenprognosen zugrunde gelegt. Im dritten Planjahr wird eine angemessene Dividende in der Rentenphase ermittelt. Diese ergibt sich durch Multiplikation der Consensus-Schätzung des prognostizierten Ergebnisses im

Jahr $t+3$ mit einer Thesaurierung $(1 - g/r)$ gemäß dem von Gordon / Shapiro postulierten Zusammenhang zwischen Wachstumsrate, Thesaurierungsquote und Kapitalrendite.

Für die langfristige Wachstumsrate g unterstellen wir, dass diese der langfristigen Inflationserwartung entspricht. Die Dividenden bzw. Ergebnisse wachsen in der Rentenphase proportional zur Inflation. Aufgrund des langfristigen Inflationsziels der Europäischen Zentralbank gehen wir von einer langfristigen Wachstumsrate in Höhe von 2,0 % p.a. aus.



31.07.2026:

ATX: 9,35%

DAX: 7,66%

STOXX: 7,14%

Empfehlung KSW:

7,5% - 9,0%

Weitere Stichtage unter grantthornton.at/services/advisory/valuation/grant-thornton-valuation-data/kapitalmarktparameter/

Beta Faktoren

Beta-Faktoren: 5 Jahre/monatlich auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Ermittlung

Die Beta-Faktoren wurden auf Basis monatlicher Renditen über einen Zeitraum von fünf Jahren berechnet.

Die unverschuldeten Beta-Faktoren wurden aus dem Median der einzelnen Sektoren abgeleitet. Als Maß für die Anpassungsgüte haben wir u.a. das Bestimmtheitsmaß R^2 abgeleitet. Die Berechnung der unverschuldeten Beta-Faktoren erfolgte unter Anwendung der Formel von Harris/Pringle. Diese Formel ist insbesondere für den Fall

einer wertorientierten Finanzierungspolitik geeignet, da sie darauf abstellt, dass sich die Fremdkapitalvolumina und damit die Tax Shields an den jeweiligen Unternehmenswert anpassen und folglich unsicher sind.

Der Verschuldungsgrad (Debt-to-Equity-Ratio) wurde definiert als langfristige Schulden dividiert durch den Marktwert des Eigenkapitals. Ausreißer wurden nicht entfernt, um die Datenbasis vollständig zu erhalten.

Beta Faktoren (5 Jahre/monatlich) zum 31. Juli 2026

		D/E Ratio	Beta verschuldet	Beta unverschuldet	n
Energie	Energie	32%	0,41	0,34	21
Materialien	Chemie	24%	0,73	0,58	28
	Baumaterialien	27%	1,04	0,72	5
	Papier- & Holz	29%	0,37	0,32	5
Industrie	Bauwesen	19%	1,08	0,97	6
	Anlagenbau	27%	0,74	0,50	11
	Maschinenbau	11%	1,14	0,97	40
	Handel & Vertrieb	22%	0,97	0,80	14
	Dienstleistungen	26%	0,84	0,59	13
	Transport & Logistik	23%	1,09	0,83	3
Konsum- güter	Kraftfahrzeuge	75%	0,88	0,54	8
	Gebrauchsgüter	20%	1,36	1,16	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	17%	0,89	0,76	15
	Restaurants u. Freizeit	38%	0,79	0,60	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	28%	1,13	0,88	11
	Groß- u Einzelhandel	40%	0,60	0,47	15
	Getränke	40%	0,56	0,38	10
Gesundheit	Nahrungsmittel	21%	0,50	0,43	16
	Gesundheitsdienstleister	56%	0,83	0,48	4
Technologie	Pharmazeutika	12%	0,37	0,36	18
	IT-Dienstleister	15%	0,87	0,75	10
	Software	16%	0,67	0,55	8
Telekomm.	Hardware	7%	1,19	0,95	6
	Medien	110%	0,69	0,47	11
Versorger	Mobilfunkanbieter	66%	0,41	0,17	15
	Stromversorger	47%	0,57	0,35	12
Immobilien	Erneuerbare Energie	53%	0,62	0,43	8
	Büroimmobilien	78%	1,13	0,56	4
	Immobilienverwaltung und -entwicklung	151%	1,32	0,47	21

n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

Beta Faktoren

Beta-Faktoren: 2 Jahre/wöchentlich auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Ermittlung

Die Beta-Faktoren wurden auf Basis monatlicher Renditen über einen Zeitraum von fünf Jahren berechnet.

Die unverschuldeten Beta-Faktoren wurden aus dem Median der einzelnen Sektoren abgeleitet. Als Maß für die Anpassungsgüte haben wir u.a. das Bestimmtheitsmaß R^2 abgeleitet. Die Berechnung der unverschuldeten Beta-Faktoren erfolgte unter Anwendung der Formel von Harris/Pringle. Diese Formel ist insbesondere für den Fall

einer wertorientierten Finanzierungspolitik geeignet, da sie darauf abstellt, dass sich die Fremdkapitalvolumina und damit die Tax Shields an den jeweiligen Unternehmenswert anpassen und folglich unsicher sind.

Der Verschuldungsgrad (Debt-to-Equity-Ratio) wurde definiert als langfristige Schulden dividiert durch den Marktwert des Eigenkapitals. Ausreißer wurden nicht entfernt, um die Datenbasis vollständig zu erhalten.

Beta Faktoren (2 Jahre/wöchentlich) zum 31. Juli 2026

		D/E Ratio	Beta verschuldet	Beta unverschuldet	n
Energie	Energie	32%	0,24	0,20	21
Materialien	Chemie	24%	0,84	0,71	28
	Baumaterialien	27%	1,10	0,89	5
	Papier- & Holz	29%	0,81	0,63	5
Industrie	Bauwesen	19%	1,25	1,14	6
	Anlagenbau	27%	0,90	0,67	11
	Maschinenbau	11%	1,17	0,99	40
	Handel & Vertrieb	22%	1,00	0,79	14
	Dienstleistungen	26%	0,85	0,54	13
	Transport & Logistik	23%	0,81	0,67	3
Konsum- güter	Kraftfahrzeuge	75%	1,21	0,67	8
	Gebrauchsgüter	20%	1,17	0,96	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	17%	1,12	0,94	15
	Restaurants u. Freizeit	38%	0,56	0,40	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	28%	1,07	0,81	11
	Groß- u Einzelhandel	40%	0,42	0,29	15
	Getränke	40%	0,76	0,53	10
	Nahrungsmittel	21%	0,38	0,33	16
Gesundheit	Gesundheitsdienstleister	56%	0,86	0,29	4
	Pharmazeutika	12%	0,62	0,57	18
Technologie	IT-Dienstleister	15%	1,04	0,73	10
	Software	16%	0,71	0,55	8
	Hardware	7%	1,09	1,00	6
Telekomm.	Medien	110%	0,83	0,54	11
	Mobilfunkanbieter	66%	0,25	0,13	15
Versorger	Stromversorger	47%	0,29	0,21	12
	Erneuerbare Energie	53%	0,43	0,28	8
Immobilien	Büroimmobilien	78%	0,61	0,34	4
	Immobilienverwaltung und -entwicklung	151%	0,49	0,17	21

n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen

EBIT-Margen

EBIT-Margen auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Margen

Die für die Margen verwendeten GuV-Daten (d.h. EBIT) basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen veröffentlicht wurden.

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den **Median** und den **harmonischen Mittelwert** berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und

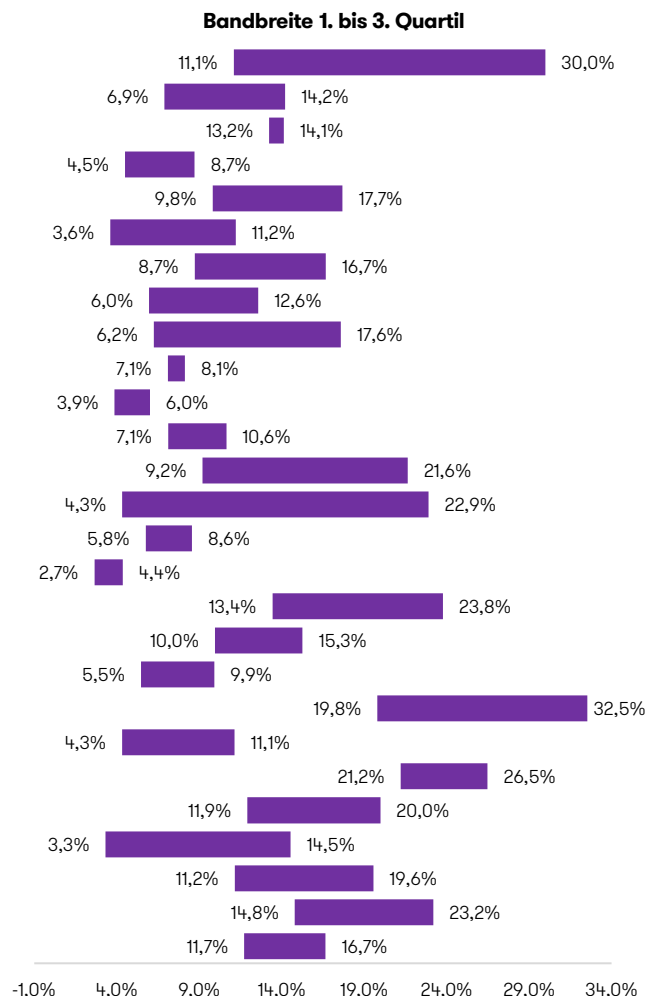
mindert somit den Einfluss von Ausreißern. Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ausgeschlossen.

EBIT-Margen (vergangenes Jahr) zum 31. Juli 2026

		Median	n
Energie	Energie	14,6%	20
Materialien	Chemie	9,4%	26
	Baumaterialien	14,1%	5
	Papier- & Holz	6,9%	4
Industrie	Bauwesen	12,8%	8
	Anlagenbau	4,4%	11
	Maschinenbau	12,1%	41
	Handel & Vertrieb	7,9%	14
	Dienstleistungen	11,5%	13
	Transport & Logistik	7,6%	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	5,8%	7
	Gebrauchsgüter	9,1%	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	14,3%	14
	Restaurants u. Freizeit	12,0%	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	7,8%	10
	Groß- u Einzelhandel	3,9%	14
	Getränke	16,0%	10
Gesundheit	Nahrungsmittel	13,5%	16
	Gesundheitsdienstleister	9,5%	5
Technologie	Pharmazeutika	27,1%	18
	IT-Dienstleister	8,7%	11
	Software	25,0%	8
Telekomm.	Hardware	17,4%	7
	Medien	10,8%	10
Versorger	Mobilfunkanbieter	14,5%	3
	Stromversorger	18,6%	13
	Erneuerbare Energie	15,4%	6

n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen



EBITDA-Margen

EBITDA-Margen auf Basis des europäischen Aktienindex STOXX Europe 600®.

Margen

Die für die Margen verwendeten GuV-Daten (d.h. EBITDA) basieren auf den zuletzt verfügbaren Zahlen bzw. Geschäftsjahr, die von den jeweiligen Unternehmen veröffentlicht wurden.

Ermittlung

Um aussagekräftige Vergleiche zu ermöglichen, haben wir daher den Median und den harmonischen Mittelwert berechnet. Letzterer gewichtet niedrigere Zahlen stärker und

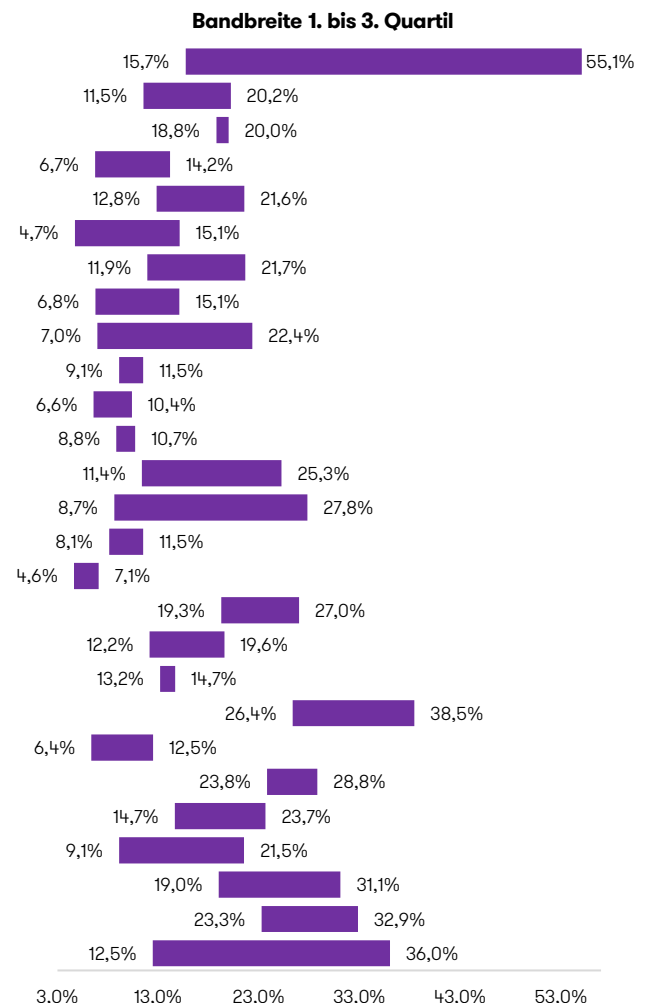
mindert somit den Einfluss von Ausreißern. Die Balkendiagramme zeigen den Interquartilsabstand (IQR) basierend auf der Gesamtheit der Multiplikatoren der einzelnen Unternehmen in jedem Sektor. Der IQR bezeichnet die mittleren 50% der Werte in jedem Sektor, sprich die Bandbreite vom 1. bis zum 3. Quartil.

Der Finanzdienstleistungssektor (inkl. Banken, Versicherungen, etc.) wurde ausgeschlossen.

EBITDA-Margen (vergangenes Jahr) zum 31. Juli 2026

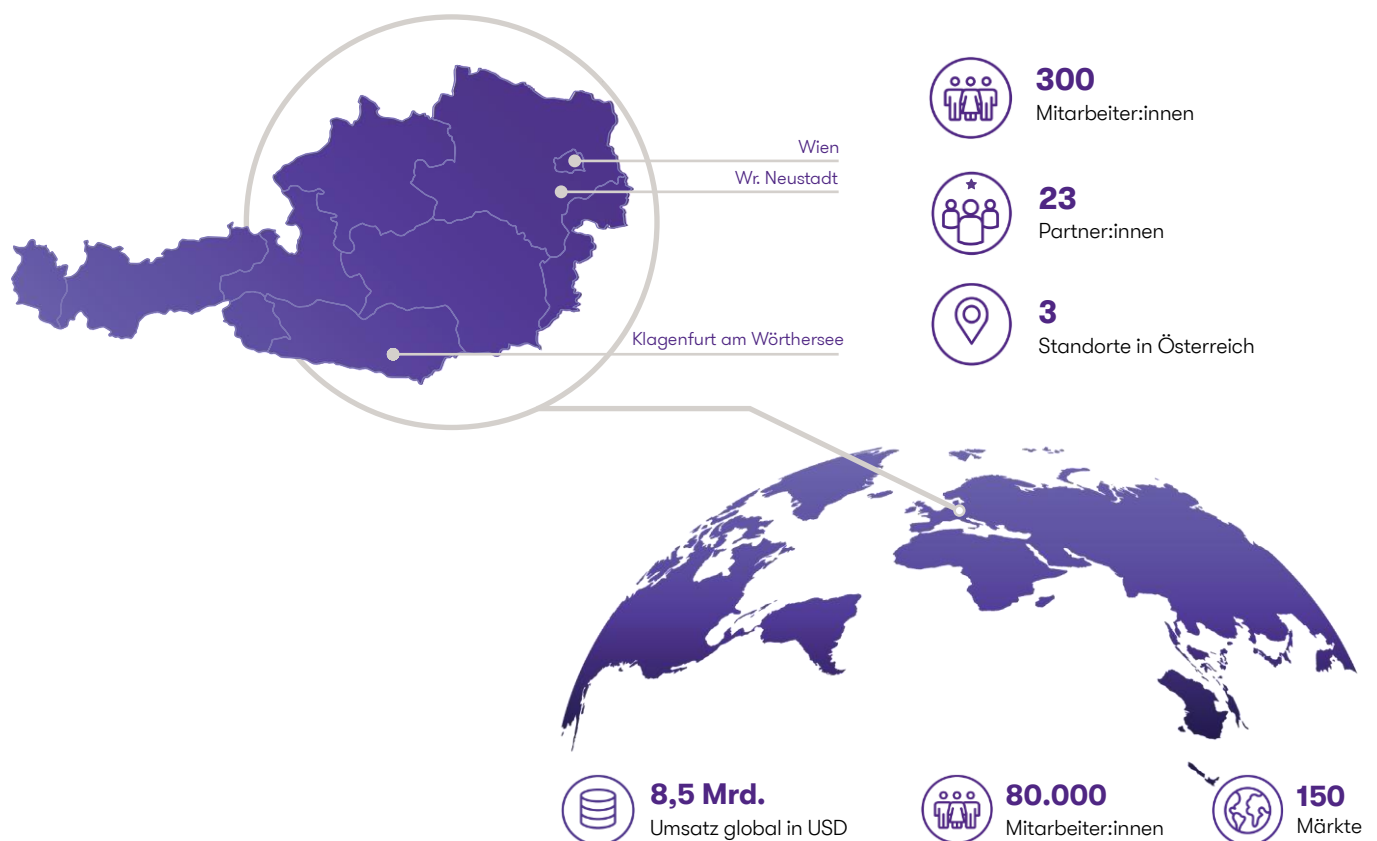
		Median	n
Energie	Energie	26,7%	20
Materialien	Chemie	14,9%	27
	Baumaterialien	18,9%	5
	Papier- & Holz	13,2%	5
Industrie	Bauwesen	16,7%	8
	Anlagenbau	11,3%	11
	Maschinenbau	15,5%	41
	Handel & Vertrieb	9,6%	14
	Dienstleistungen	15,8%	13
	Transport & Logistik	9,4%	3
Konsumgüter	Kraftfahrzeuge	9,8%	8
	Gebrauchsgüter	9,4%	9
	Textil, Bekleidung, Luxus	19,3%	14
	Restaurants u. Freizeit	16,0%	14
	Groß- u Einzelhandel (spezial.)	10,7%	10
	Groß- u Einzelhandel	5,8%	15
	Getränke	20,4%	10
Gesundheit	Nahrungsmittel	17,5%	16
	Gesundheitsdienstleister	13,8%	5
Technologie	Pharmazeutika	32,5%	18
	IT-Dienstleister	9,7%	11
	Software	27,0%	8
Telekomm.	Hardware	20,3%	7
	Medien	14,8%	11
Versorger	Mobilfunkanbieter	22,1%	3
	Stromversorger	26,7%	13
	Erneuerbare Energie	24,8%	8

n = Anzahl der einbezogenen Unternehmen



Aus Komplexität wird Orientierung – in Tax, Audit und Advisory.

Grant Thornton Austria ist eines der führenden Unternehmen in den Bereichen Tax, Audit und Advisory. Als Teil von Grant Thornton International, einem globalen Netzwerk unabhängiger Prüfungs- und Beratungsfirmen, mit über 80.000 Mitarbeiter:innen in mehr als 150 Ländern sind wir Partner für Unternehmen aller Größen und Branchen.



Disclaimer: Grant Thornton Austria übernimmt keine Haftung für die Verwendung und Richtigkeit der Daten. Die in dieser Übersicht dargestellten Informationen dienen ausschließlich Informationszwecken. Für eine verbindliche Auskunft zu einem bestimmten Stichtag wenden Sie sich bitte an den unten genannten Ansprechpartner. Die Nutzung der Daten ist ausschließlich für nicht-kommerzielle Zwecke gestattet.



© Grant Thornton Austria
Tax | Audit | Advisory

Die Grant Thornton Austria-Gruppe ist Mitglied von Grant Thornton International Ltd (Grant Thornton International). Die Bezeichnung Grant Thornton bezieht sich auf Grant Thornton International oder eine ihrer Mitgliedsfirmen. Grant Thornton International und die Mitgliedsfirmen sind keine weltweite Partnerschaft. Jede Mitgliedsfirma erbringt ihre Dienstleistungen eigenverantwortlich und unabhängig von Grant Thornton International oder anderen Mitgliedsfirmen.